

Leitfaden für verantwortliche Leiter

Das Schutzkonzept ist die gebündelte Zusammenfassung aller Bemühungen der Pfarrgemeinde, auf der Basis einer Grundhaltung von ‚Wertschätzung und Respekt‘ eine ‚Kultur der Achtsamkeit‘ zu entwickeln, in der Missbrauch und jede Form übergriffigen Verhaltens keine Chance erhalten. Es stützt sich dabei auf folgende Pfeiler:

- Entwicklung einer Kultur der Achtsamkeit (Präventionsschulung, Verhaltenskodex)
- Sensibilisierung für ungute Macht- und Gewaltstrukturen (Präventionsschulung, Verhaltenskodex)
- Abwehr potentieller Täter (erweitertes Führungszeugnis, Präventionsschulung)
- Schutz vor Übergriffen, Missbrauch und Gewalt
- Stärkung von Mitarbeitern und Schutzbedürftigen, im Verdachtsfall nicht wegzusehen, sondern zu handeln (Beschwerdewege, Aus- und Fortbildung)
- Schaffung von Transparenz (Veröffentlichung des Schutzkonzeptes, Thematisierung in Gruppen)

Die verantwortlichen Leiter tragen für die Umsetzung in ihrem Bereich eine besondere Verantwortung:

Bei der Auswahl von Mitarbeitern trägt der verantwortliche Leiter Vorsorge, dass nur Personen mit der Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung von Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen betraut werden, die neben der erforderlichen fachlichen auch über die persönliche Eignung verfügen.

Die verantwortlichen Leiter tragen dafür Sorge, dass die Namen der Mitarbeiter an das Pastoralbüro weitergegeben werden, damit geprüft werden kann, ob und inwiefern die Teilnahme an einer **Präventionsschulung** und die Vorlage eines **erweitertes Führungszeugnisses** erforderlich sind. Gleichfalls erhalten alle Mitarbeiter vom Pastoralbüro den Verhaltenskodex, zu dessen Einhaltung sie sich durch ihre Unterschrift verpflichten.

Die verantwortlichen Leiter sind gehalten, eine **Risikoanalyse** mit den Mitarbeitern für ihren Bereich zu erstellen und mögliche Gefährdungs- und Risikofaktoren zu benennen. Die Risikoanalyse wird im Pastoralbüro hinterlegt und der Präventionsfachkraft zur Kenntnis zugesandt.

Die verantwortlichen Leiter tragen dafür Sorge, dass der **Verhaltenskodex** von allen Mitarbeitern zur Kenntnis genommen und eingehalten wird. Im Falle, dass Zweifel an der Einhaltung aufkommen, führen die verantwortlichen Leiter unter Hinzuziehung der Präventionsfachkraft ein Gespräch mit dem Mitarbeiter.

Die verantwortlichen Leiter tragen dafür Sorge, dass der Verhaltenskodex in geeigneter Weise in Gruppenarbeit und Mitarbeitergesprächen zur Sprache kommt. Im Zweifel ziehen sie die Präventionsfachkraft hinzu.

Die verantwortlichen Leiter thematisieren den Handlungsleitfaden (wie im Verdachtsfall vorgegangen werden kann) in Gruppenarbeit und Mitarbeitergesprächen. Es ist ratsam, die Präventionsfachkraft hinzuzuziehen.

Ich habe die Leitfaden gelesen und verstanden und verpflichte mich, die einzelnen Punkte des Leitfadens umzusetzen, damit das Schutzkonzept greifen kann.

Vor- und Zuname

Ort, Datum

Unterschrift